

Der Weltmeister zu Gast in Bautzen



Vergangen Samstag war es wieder soweit, dass die erste Garde des MSVs ihre Gäste aus Schwarzenberg und damit auch den zweimaligen Seniorenweltmeister und J. O. Waldner-Bezwinger Miroslav Cecava begrüßte. Trotz großer Titel gelang es Hartmut bereits in der letzten Saison, den wahrscheinlich besten Spieler der Sachsenliga zu schlagen. Würde dieser Geniestreich auch noch ein zweites Mal klappen und den abstiegsgefährdeten Spreestädtern vielleicht den einen oder anderen Punkt bescheren?

Sowohl die Bautzener als auch die Schwarzenberger spielten in Bestbesetzung vor der heimischen, zahlreichen Kulisse. In der Begegnung von Hartmut und Paul gegen Fafek/Vojtek lief es abgesehen von anfänglichen Schwierigkeiten gut. Jedoch konnte die Kontrahenten in den letzten beiden Sätzen das Ruder noch einmal herumreißen und einen eingeplanten Punkt den Bautzener stehlen. Micha und Maik schlugen sich gegen das Spitzendoppel Cecava/Oslzla nicht schlecht, da sie sich bis in die Endphasen der Sätze gut zu verkaufen wussten. Dennoch konnten knappe Führungen in den Sätzen nicht genutzt werden, um einen Satzgewinn zu erzielen. Um nicht gleich den Anschluss in dieser Begegnung zu verlieren, war ein Punktgewinn von Holger und Manu absolut notwendig. Die Schwarzenberger Schubert/Bergauer standen im ersten und dritten Satz eindeutig günstiger, wodurch die Bautzener einen 1:2-Rückstand vor sich hatten. Doch diesem Druck konnte das dritte Doppel der Heimmannschaft standhalten und nach fünf hart umkämpften Sätzen den ersten Punkt zugunsten der Spreestädter verbuchen. Zwischenstand 1:2.

Sich die Doppelschmach von der Seele spielend legte Hartmut gegen Oslzla in keinem Satz eine Verschnaufpause ein und spielte ihn gnadenlos aus der Halle. Am Nachbartisch verlief es sehr

ähnlich aus Sicht des Schwarzenberger Spitzenspielers. Manu war nur im ersten Satz eine kleine Gefahr für Cecava, welcher sich in den Folgesätzen immer besser reinspielte und dem Bautzener schier die Mittel gegen diese Übermacht fehlte. Auch Micha konnte in der Mitte Vojtek nicht richtig in Gefahr bringen. Dafür sorgte Maik, der sich im mittleren Paarkreuz immer wohler fühlt, gegen den Routinier Fafek in vier knappen Sätzen dafür, dass Schwarzenberg in greifbarer Nähe blieb. Paul sorgte anschließend mit einer souveränen Leistung sogar für den Anschlusspunkt zum 4:4. Doch eingeleitet von Holgers knapper Niederlage gegen einen gut aufgelegten Schubert gingen nach und nach vier Einzel in Folge verloren. Erwähnenswert ist noch Hartmuts Leistung gegen Cecava, der ab dem zweiten Satz ein nahezu ebenbürtiger Gegner war, aber trotzdem nach insgesamt vier Sätzen gratulieren musste. Lediglich Maik glänzte ein zweites Mal an diesem Tag gegen Vojtek und Holger gewann in fünf Sätzen noch zur Ergebniskosmetik in einem ständigen Auf und Ab gegen Bergauer. Endstand 6:9.

Damit konnte im letzten Spiel der Vorrunde kein weiterer wichtiger Punkt im Abstiegskampf ergattert werden. Jetzt kann nur gehofft werden, dass alle anderen abstiegsgefährdeten Mannschaften nicht zu weit weglaufen. Ziele für das neue Jahr sind soweit eindeutig: Es sollten weitere Punkte mit einer soliden Mannschaftsleistung und -stimmung her, um den Tabellenkeller wieder verlassen zu können. Am 13.01.18 geht es dazu nach Leipzig, um gegen Leutzsch als eine der Favoriten-Teams und Holzhausen II antreten zu können. Vielleicht klappt wie auch in der Vorrunde gegen die Holzhausener die ein oder andere Überraschung, sodass es wieder heißt: MSV 04 - die Punkte holen wir!

Für den MSV punkteten: Harmut Engert (1,0); Manuel Neck (0,5); Michael Döcke (0); Maik Günther (2,0); Paul Gutsche (1,0); Holger Weiß (1,5)